PROGRAMM

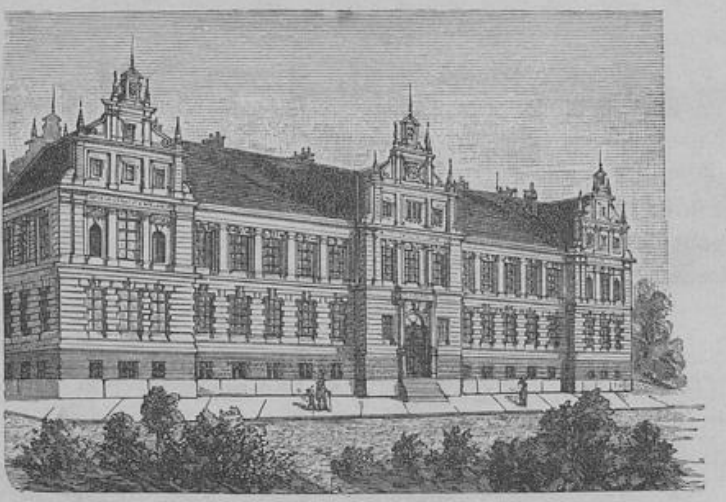
DES

KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS IN EHINGEN

ZUM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1888/89.

Inhalt: 1) Notiz über die abgesonderte Ausgabe der Programm-Abhandlung.
2) Nachrichten über das abgelaufene Schuljahr. Von Rektor Dr. Hehle.



REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

STUTTGART.
DRUCK DER J. B. METZLERSCHEN BUCHDRUCKEREI.
1889.

1889. Programm Nr. 554.

geh 1

335,14a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Notiz über die abgesonderte Ausgabe der Programm-Abhandlung.

Die Programm-Abhandlung ist abgesondert als Festschrift des Gymnasiums zur Jubelfeier der fünfundzwanzigjährigen Regierung Seiner Majestät des Königs bereits um Mitte Juni ausgegeben worden unter dem Titel: „Kulturgeschichtliches aus Neuwürttemberg. Das ehemalige Zwiefalter Gymnasium und Kollegium zu Ehingen in seiner Erstlingsperiode (1686—1719). Von Rektor Dr. Hehle (48 S.).

Nachrichten über das Schuljahr 1888–89.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Durch hohes Dekret vom 22. September 1888 wurde der Professoratskandidat Wunder zum Hilfslehrer am Gymnasium bestellt und mit der Fortführung des von ihm schon am Ende des vorigen Schuljahres besorgten Unterrichts an Klasse VI beauftragt. Sonstige Personalveränderungen sind nicht vorgekommen.

Der Personalbestand ist am Ende des Schuljahres folgender:

1) Lehrer am Obergymnasium.

Rektor und erster Hauptlehrer Dr. Hehle. Prof. Dr. Bammert. Prof. Dr. von Bagnato. Prof. Hofmann, zugleich Bibliothekar und Konviktsvorstand. Prof. Dreher. Prof. Dr. Herter. Prof. Dr. Merk, als Hilfslehrer verwendet.

2) Lehrer am Mittel- und Untergymnasium.

Hilfslehrer Wunder, an Klasse VI verwendet, Prof. Schmid an Klasse V und IV, Präz. Bolsinger an Kl. III und II, Präz. Mai an Kl. I.

3) Fachlehrer.

Oberreallehrer Freyberg für realistische Fächer in Kl. II—VIII. Die Repetenten Mayer und Dreher für kathol. Religionsunterricht, letzterer auch für Hebräisch in Kl. VII

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und VIII. Stadtpfarrverweser Ströle für evangel. Religionsunterricht. Reallehrer Baur und Unterlehrer Kleiner für Turnunterricht. Prof. Rapp für Zeichenunterricht. Chordirektor Zoller für Gesangunterricht. Schullehrer Bärle für Schönschreibunterricht.

Schuldiener: Famulus Zeller.

b) Änderungen im Lehrplan.

Der durch Dekret vom 22. September 1888 genehmigte Lehrplan enthält nachfolgende namhaftere Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

In Kl. III wird fortan das ganze Jahr hindurch griechischer Unterricht in 2 Wochenstunden erteilt. Bezüglich der latein. Lektüre in den Klassen VII und VIII findet eine wechselseitige Vertauschung der Stoffe statt, so dass fortan in Kl. VII Livius, in Kl VIII Ciceros Reden und Sallust gelesen wird. Der Unterricht in der römischen und mittelalterlichen Geschichte in Kl. VIII geht an Prof. Dr. v. Bagnato über. In Kl. X wird neben Demosthenes nunmehr auch Thukydides gelesen. — Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist in diesem ungewöhnlich kurzen Schuljahr wegen Zeitmangels ausnahmsweise unterblieben.

c) Neue Unterrichtsmittel.

Mit Genehmigung der Oberbehörde sind folgende neue Unterrichtsmittel in Gebrauch genommen worden: für den latein. Unterricht in Kl. I das Übungsbuch von Nahrhaft; für den gleichen Unterricht in Kl. III das Lesebuch von Stein; für den griech. Unterricht in Kl. V die kurzgefasste Syntax von Fritzsche; für die latein. Lektüre in Kl. VIII die Sallustausgabe von Schmalz (bibl. Gothana); für die griech. Lektüre in Kl. X die Ausgabe des Thukydides von Böhme; für den Unterricht in der Geschichte und Geographie 3 grössere Schulwandkarten, nämlich Mitteleuropa von Böttcher und Freytag, Italia und Imperium Romanum von A. de Campen. — Endlich wurde zur Förderung des physikalischen Unterrichts eine treffliche dynamoelektrische Maschine samt Nebenapparaten von Gebr. Fraas in Wunsiedel um den Preis von 338 ℳ bezogen.

d) Bibliothek- und Ferienordnung.

Gemäss den hohen Anordnungen vom 20. Juni und 18. Oktober 1888 wurde für die Gymnasiumsbibliothek (einschliessl. der Lehrmittelsammlung) eine Bibliothekordnung in 13 Paragraphen vom Rektor ausgearbeitet. Dieselbe ist nach erfolgter Genehmigung mit dem 1. Januar d. Js. in Kraft getreten.

Durch Erlass vom 29. Oktober 1888 ist für die höheren Lehranstalten eine gemeinsame neue Ferienordnung eingeführt worden, gemäss welcher in diesem Schuljahr die Ferien sich folgendermassen gestaltet haben: Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 6. Januar; Osterferien vom Palmsonntag bis zum zweiten Mittwoch nach Ostern (14. April bis 1. Mai); dreitägige Pfingstferien (vom 9.—11. Juni); die Hauptferien haben am 1. August begonnen und dauern bis zum 15. September. Da das Schuljahr noch nach der früheren Ferienordnung am 15. Oktober begonnen hatte, so ist es durch den Übergang zu der neuen Ordnung um $5\frac{1}{2}$ Wochen verkürzt worden. Dasselbe wird fortan in 3 durch Ferien geschiedene Trimester von ungefähr gleicher Länge (je c. $3\frac{1}{4}$ Monate) zerfallen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Schluss- und Promotionsprüfungen.

Die Jahresschlussprüfungen fanden in folgender Ordnung statt: die schriftlichen Prüfungen in den Klassen VII—IX vom 1. bis 3. Juli, in den Klassen I—V am 11. und 12. Juli; gleichzeitig auch die Prüfung für Promotion von Kl. VI in VII; die mündlichen, öffentlichen Schlussprüfungen in den Klassen I—IX am 29. und 30. Juli; die Turn- und Gesangprüfungen am 31. Juli.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde im Lauf des Schuljahrs 36 Schülern der VII. Klasse erteilt.

f) Landexamen.

An dem kathol. Landexamen, welches vom 17. Juli an in Stuttgart abgehalten wurde, beteiligten sich 3 Schüler der VI. Klasse mit dem Erfolg, dass sie sämtlich in den hiesigen Konvikt aufgenommen wurden. Ihre Namen sind:

Eugen Menz, Joseph Schik und Anton Traub.

g) Schulfeierlichkeiten.

Das auf den 7. März verlegte Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wurde in herkömmlicher Weise feierlich begangen. Die Festrede hielt Prof. Schmid über „Heinrich Schliemann und seine Ausgrabungen auf Hissarlik". Vor und nach derselben wurden vom Schülerchor Festgesänge vorgetragen.

Den Glanzpunkt des Schuljahres bildete die Jubelfeier der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königs. Nachdem das Gymnasium sich an derselben schon am 23. Juni durch gemeinsamen Zug in die Stadtkirche beteiligt hatte, fand am 25. Juni ein besonderer Festgottesdienst in der Gymnasiumskirche und hernach ein Festakt in dem reichlich geschmückten Festsaal statt. Derselbe wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Rektors „über die Beziehungen des Landesvaters zu den vaterländischen Gymnasien." Hieran schloss sich der Vortrag mehrerer Festgedichte, deren eines von einem Schüler der Anstalt verfasst war, und sodann eine längere Festrede von Prof. Dreher über „Württemberg in den letzten 90 Jahren" Dazwischen und am Schluss erklangen die Festgesänge des Gymnasistenchors, worunter sich 2 Kompositionen des Gesanglehrers Zoller befanden. — Die oben erwähnte Festschrift ist in zwei gebundenen Prachtexemplaren den beiden Königl. Majestäten durch Vermittlung des K. Kultministeriums unterbreitet worden. An der Jubiläums-Schulausstellung in Stuttgart ist das Gymnasium mit einer Auswahl von Freihandzeichnungen beteiligt.

Am 31. Juli wurde die Schlussfeier dem Charakter des Jubiläumsjahres entsprechend in besonders feierlicher Weise gehalten. Die einleitende Rede des Rektors verbreitete sich nach kurzem Rückblick auf dieses bedeutungsvolle Jahr über das sophokleische Drama „König Ödipus" und zwar besonders eingehend über die Chorlieder desselben. Sodann wurden mehrere dieser Chorlieder im Urtext nach der Komposition von Bellermann durch den Schülersingchor vorgetragen. Darauf folgten 6 Gedichtvorträge von Schülern der I.—VIII. Klasse und 3 Ansprachen, eine französische, eine lateinische und eine griechische, von Schülern der VIII und IX. Klasse, endlich die Verkündigung der Preise und Belobungen. Den Anfang und Schluss bildeten Gesänge der Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

h) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

am Obergymnasium	150 (76 Konv., 74 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium	67
	217 (gegen 212 im Vorjahr).

2) am Schluss des Sommersemesters

am Obergymnasium	151 (75 Konv., 76 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium	63
	214 (gegen 209 im Vorjahr).

Darunter befanden sich im Winter 10, im Sommer 9 Evangelische, alle übrigen sind Katholiken.

i) Ergebnisse der Maturitätsprüfungen.

An der Abiturientenprüfung, welche schriftlich am 8.—10. Juli, mündlich am 25. Juli unter der Leitung des Herrn Direktors Dr. von Dorn abgehalten wurde, beteiligten sich 7 Schüler der X. Klasse (Oberprima). Von diesen erhielten 6 das Zeugnis der Reife zum akademischen Studium (5 sofort, 1 nachträglich). Ihre Namen sind:

Förtsch, Johann, Sohn des Mühlebesitzers in Höfles, B.A. Kronach (Bayern).
Maurer, Franz Xaver, Sohn des Wirts in Ottenbach.
Mohn, Hermann, Sohn des Bäckermeisters in Munderkingen.
von Roques-Maumont, Fritz, Sohn des Hauptmanns a. D. in Sigmaringen.
Vogler, Karl, Sohn des Schullehrers in Heufelden.
Zahn, Max, Sohn des Kameralverwalters in Ehingen.

Von diesen gedenkt sich je einer der Rechtswissenschaft, den Regiminalwissenschaften, der Philosophie, den Militärwissenschaften, der Forstwissenschaft, dem höheren Postfach zuzuwenden.

An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum Studium der kathol. Theologie innerhalb oder ausserhalb des K. Wilhelmsstifts in Tübingen, welche vom 30. Juli bis 6. August am Gymnasium in Rottweil unter der Leitung des Herrn Direktors Dr. v. Dorn abgehalten wurde, beteiligten sich die 26 übrigen Schüler der X. Klasse. Sie wurden sämtlich zum akademischen Studium ermächtigt.

Die Namen derselben sind:

Abler, Anton, von Unterdettingen.
Bross, Franz, von Waldsee.
Diemand, Anton, von Mochenthal.
Ermler, Joseph, von Kisslegg.
Fink, Stephan, von Urlau.
Geissinger, Joseph, von Unterkochen.
Grieser, Engelbert, von Rottum.
Günter, Heinrich, von Schelklingen.
Häring, Martin, von Heggbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Härle, Georg, von Warthausen.
Hartmann, Karl, von Gmünd.
Hoch, Joseph, von Saulgau.
Johner, Moriz, von Riedlingen.
Kaim, Emil, von Schelklingen.
Kessler, Jakob, von Munderkingen.
Kinzler, Joseph, von Unterkochen.
Rehm, Alban, von Dürmentingen.
Schneider, Albert, von Aulendorf.
Schönberger, Michael, von Abtsgmünd.
Schütz, Hermann, von Gmünd.
Sieber, Eugen, von Munderkingen.
Späth, Hugo, von Hofen (Cannstatt).
Stehle, Anton, von Schussenried.
Wahl, August, von Rechberg.
Waizenegger, Eugen, von Ochsenhausen.
Walzer, Joseph, von Dürmentingen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 16. September mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler. Der Unterricht nimmt am 17. September seinen Anfang, weshalb die der Anstalt bereits angehörigen Schüler erst am 16. September hier einzutreffen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klasse I.*)

Klassenlehrer: Präzeptor Mai.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden, gemeinsam mit Klasse II und III (w. s.). b) evangelische, 2 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. Lektüre der vorgeschriebenen Stücke des Alten Testaments. Einübung des vorgeschriebenen Memorierstoffes. Stadtpfarrverweser Ströle.
2. **Lateinisch,** im Winter 12, im Sommer 13 Stunden. Schulgrammatik von Hermann u. Weckherlin. Formenlehre der Nomina und Pronomina, Zahlwörter und Verba, einschliesslich der Deponentia. Mündliche Komponier- und Exponierübungen nach dem Übungsbuch von Nahrhaft 54 korrigierte schriftliche Arbeiten.
3. **Deutsch,** im Winter 5, im Sommer 4 Stunden. Lesebuch I. Memorieren und Deklamieren von 20 Gedichten. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre. Partien aus der Rechtschreiblehre. Orthographische Diktate, vom Februar an abwechselnd mit Aufsätzchen (Nacherzählungen) nebst einigen Briefen, zusammen 41 schriftliche Arbeiten.
4. **Naturgeschichtlicher Anschauungsunterricht,** 2 Stunden. Im Winter Tiere, im Sommer Pflanzen. Demonstrationen an den Wandtafeln von Schreiber und Fünfstück, teilweise auch an lebenden Pflanzen.
5. **Arithmetik,** 4 Stunden. Einmaleins bis 12 × 15. Die 4 Spezies mit unbenannten und höchstens zweifach benannten Zahlen (Schmidt und Grüninger I, nr. 1—120). Schriftliche Hausaufgaben und Schulskriptionen.
6. **Singen,** 1 Stunde. Einführung in die Notenkenntnis und Treffübungen. Im übrigen gemeinsam mit Klasse II und III (w. s). Chorregent Zoller.
7. **Schönschreiben** (gemeinsam mit Klasse II), 2 Stunden. Elemente und Grundformen der deutschen und lateinischen Buchstaben nach dem Normalalphabet. Wörter und Sätze. Taktiermethode. Schullehrer Bärle.

---

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse II und III.

Klassenlehrer: Präzeptor Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. Erklärung und Einübung lateinischer Gebetsformularien. Repetition des Beichtunterrichts. Erstkommunikantenunterricht. Repetent Mayer.
2. **Lateinisch,** 13 Stunden. Grammatik von Hermann und Weckherlin. a) Klasse II: Repetition der Nominal- und Verbalformenlehre, sodann Fortsetzung der letzteren bis zum Schluß. Mündliche Komponier- und Exponierübungen nach Busch-Fries, Quinta, mit Einführung in einige Punkte der Syntax (Accus. c. Infin., Partizipialsätze und Ortsbestimmungen). 53 schriftliche Arbeiten. b) Klasse III: Repetitorische Teilnahme an den mündlichen Übungen der II. Klasse. Durchnahme der Hauptpunkte der Syntax und Einübung derselben. Exponier- und Komponierübungen nach Busch-Fries, Quarta. Dazu im Sommer Exposition aus Stein, latein. Lesestoff für Quarta, I. Teil, S. 1—22. 52 schriftliche Arbeiten (Hebdomadarien und Prolocos).
3. **Griechisch,** 2 Stunden, nur in Klasse III. Formenlehre nach Fritzsche bis zum Verbum. Einübung nach Wesener (mündlich und schriftlich) bis nr. XLV.
4. **Deutsch,** 3 Stunden. Lesebuch I (21 Prosastücke). Gedichtvorträge (18 Stücke). Rechtschreiblehre. 24 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze (Reproduktionen).
5. **Geschichte,** 1 Stunde. Das Interessanteste von den orientalischen Völkern und aus der griechischen Heldensage (Vorträge des Lehrers). Griechische Urgeschichte bis zu den Perserkriegen (nach Welter).
6. **Geographie,** 2 Stunden. Heimatkunde. Württemberg nach Streich. Geographische Grundbegriffe. Politische Geographie von Deutschland nach Ruge, (Atlas von Rohmeder). Oberreallehrer Freyberg.
7. **Arithmetik,** 3 Stunden. Schmidt-Grüninger I und II. Großes Einmaleins und Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Bruchrechnen mit Anwendung auf benannte Zahlen. Monatliche Skriptionen. Derselbe.
8. **Naturgeschichtlicher Anschauungsunterricht,** nur für Klasse II, 2 Stunden gemeinsam mit Klasse I (w. s.).
9. **Turnen,** im Winter 3, im Sommer 4 Stunden. Turnlehrer Kleiner.
10. **Singen,** 2 Stunden. Stimmbildungsübungen, Treffübungen, Notenlesen u. s. w. Leichtere zweistimmige Gesänge. Zoller.
11. **Schönschreiben,** 1—2 Stunden, nämlich a) Klasse II, 2 Stunden gemeinsam mit Klasse I (w. s.) unter Hinzunahme der griech. Buchstaben im Sommer, b) Klasse III, 1 Stunde gemeinsam mit Klasse IV: deutsche, lateinische und griechische Schrift. Buchstabenformen, Wörter und Sätze. Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV und V.

Klassenlehrer: Professor Schmid.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus, I. Hauptstück, mit Beiziehung einschlägiger Partien aus der Biblischen Geschichte. Vom II. Hauptstück die Gnadenlehre und allgemeine Sakramentenlehre. Repetent Dreher.
2. **Lateinisch,** im Winter 11, im Sommer 12 Stunden. Lektüre: im Winter Nepos mit Auswahl, seit dem Frühjahr Caesar bell. Gall. III und IV. Nach Ellendt-Seyffert die ganze Syntax. Mündliche Komposition aus Holzer I mit Auswahl. Hebdomadarien und alle 3—4 Wochen schriftliche Expositionen.
3. **Griechisch,** 8 Stunden. Formenlehre und Syntax nach Fritzsche. Klasse IV: Repetition und Vollendung der Nominalformenlehre; sodann Verbalformen bis zu den verba auf μι (exclus.). Klasse V: Abschluss der Formenlehre; sodann Kasuslehre. Mündliche Komponierübungen in Klasse IV nach Wesener I, in Klasse V nach Gaupp und Holzer (Kasuslehre). Exposition: Klasse IV aus Wesener I, Klasse V aus der Chrestomathie von Mezger und Schmid (Auswahl). Hebdomadarien.
4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Orthographische Diktate mit Repetition der Regeln. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
5. **Französisch,** — nur in Klasse V —, 2 Stunden. Laut- und Formenlehre nach der Schulgrammatik von Österlen (bis § 30). Mündliche Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen schriftliche Arbeiten. Freyberg.
6. **Arithmetik,** 2 Stunden. Nach Schmidt-Grüninger II: Fortsetzung des Bruchrechnens; die 4 Spezies in Dezimalbrüchen mit Anwendung auf benannte Zahlen. Rechnen mit aliquoten Teilen, Prozentrechnungen, Schlußrechnungen mit Zwei- und Dreisatz, gemischte Übungen u. s. w. Monatliche Schularbeiten. Derselbe.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Leitfaden von Welter. Römische und mittelalterliche Geschichte von Augustus bis Rudolf von Habsburg.
8. **Geographie,** im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Nach Ruge: Skandinavien, Rußland, Balkanstaaten, Italien, Spanien und Portugal, Amerika (Atlas von Rohmeder). Freyberg.
9. **Turnen,** im Winter 4, im Sommer 3 Stunden. Kleiner.
10. **Zeichnen,** 2 Stunden. Elementares Freihandzeichnen nach Kolbs Wandtafeln u. s. w. Professor Rapp.
11. **Singen** (Klasse IV—VI gemeinsam), 1 Stunde. Fortsetzung der Theorie. Zwei- und dreistimmige Gesänge. Choralgesang u. s. w. Zoller.
12. **Schönschreiben,** 1 Stunde, Klasse IV gemeinsam mit Klasse III (w. s.); Klasse V gemeinsam mit Klasse VI: deutsche, lateinische, griechische Schrift (auf einfachen Linien); Diktate; Rundschrift nach Sönnecken. Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Wunder.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus, II.—IV. Hauptstück nebst Repetition des Ganzen. Dreher.
2. **Lateinisch,** 10 Stunden. Lektüre: Livius mit Auswahl nach Jordans Chrestomathie (p. 1—75). Grammatik von Ellendt-Seyffert von § 331 bis zum Schluß nebst Repetition aller Hauptpartien. Mündliche Komponierübungen nach Holzer II (c. 32 Stücke). Hebdomadarien. Alle 2 Wochen eine Exposition.
3. **Griechisch,** 7 Stunden. Lektüre nach der Chrestomathie von Mezger und Schmid (p. 158—213). Syntax nach Koch von § 91 (genera verbi) bis zum Schluss. Repetition des Ganzen sowie der Formenlehre. Mündliche Komponierübungen nach Gaupp und Holzer. Hebdomadarien.
4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Aufsatzlehre und Disponierübungen (mündlich und schriftlich). Alle 14 Tage ein Aufsatz.
5. **Französisch,** 3 Stunden (darunter 1 freiwillig). Schulgrammatik von Österlen § 26 bis 100. Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen schriftliche Aufgaben. Freyberg.
6. **Arithmetik,** 4 Stunden (darunter 1 freiwillig). Nach Schmidt-Grüninger III Fortsetzung und Erweiterung des Bruch- und Dezimalbruchrechnens. Schwerere Schluß-, Verhältnis-, Zinseszins-, Rabatt-, Teilungs-, Durchschnitts-, Mischungsrechnungen u. s. w. Gleichungen und Proportionen. Kettensätze und gemischte Übungen etc. Landexamensaufgaben. Alle Monate eine Schularbeit. Derselbe.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von Heinrich I bis zum Ende des siebenjährigen Krieges nach Welter.
8. **Geographie,** 1 Stunde. Nach Ruge: Russland, Balkanstaaten, Italien, Afrika. Erweiterung der allgemeinen Grundlehren (oberste Stufe). Freyberg.
9. **Turnen,** 3 Stunden. Kleiner.
10. **Zeichnen,** 2 Stunden. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Kolb und Herdtle, teilweise auch nach Modellen. Professor Rapp.
11. **Singen,** 1 Stunde, gemeinsam mit Klasse IV und V (w. s.). Zoller.
12. **Schönschreiben,** 1 Stunde, gemeinsam mit Klasse V (w. s.). Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Obere Abteilung.

Klasse VII.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Apologetik und Anfang der Kirchengeschichte (I. Periode des christlichen Altertums) nach Drehers Handbuch. Repetent Mayer.

   b) evangelische, 2 Stunden, gemeinsam für die evangel. Obergymnasisten. Christl. Ethik und Dogmatik nach Palmer u. Holzweißig mit Diktaten. Stadtpfarrverweser Ströle.

2. **Lateinisch,** 8 Stunden. Livius II c. 1—50. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach dem Buch von C. v. Jân. Hebdomadarien. Prof. Dr. Herter. Ovids Metamorphosen nach Siebelis mit Auswahl. Einführung in die Metrik. Prof. Hofmann.

3. **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Anabasis I und VII (Anfang). Homer, erst im Sommer: Einführung in die homerische Formenlehre; Odysee III. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach Böhme. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Herter.

4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lektüre: Lyrische Gedichte von Göthe, Schiller, Platen etc. Schillers Wilhelm Tell und Abfall der Niederlande (mit Auswahl). Deklamationsübungen. Stil- und Aufsatzlehre im Anschluß an Rinne (Diktat). Monatliche Aufsätze. Prof. Dr. Merk.

5. **Hebräisch,** 3 Stunden. Elementar- und Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. 15 schriftliche Schulkompositionen. Rep. Dreher.

6. **Französisch,** 3 Stunden (darunter 1 freiwillig). Repetition und Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Verbes irrégul. einschließlich, nach Österlen (§ 79—198). Komponier- und Exponierübungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. Freyberg.

7. **Mathematik,** 4 Stunden. Allgemeine Arithmetik bis zu den Potenzen; sodann Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten (Aufgabensammlung von Heis). Geometrie (erst im Sommer) nach Spiecker I—IV. Prof. Dr. Bammert.

8. **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte nach Plötz mit Diktaten. Herter.

9. **Turnen,** 3 Stunden. Reallehrer Baur.

10. **Zeichnen,** 1 Stunde. Freihandzeichnen: Ornamenten- und Figurenzeichnen nach Blattvorlagen und Modellen; Zeichnen nach geometrischen Körpern und Landschaftszeichnen. Rapp.

11. **Singen,** 2 Stunden, für die künftigen Theologen. Treffübungen, rhythmische Übungen und Notenlesen (nach der Gesangschule von Faißt und Stark). Kirchliche und weltliche Gesänge. Choralübungen. Zoller.

12. **Gesangunterricht** für künftige Nichttheologen von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Gesänge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VIII.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Handbuch: Mittelalter und Neuzeit. Lektüre des Neuen Testaments in der Ursprache (Auswahl aus den Evangelien). Mayer.
2. **Lateinisch,** 7 Stunden Sallust, De bello Jugurth. (Ausgabe v. Schmalz). Hebdomadarien. Prof. Dreher. Vergils Aeneis V und VI. Hofmann.
3. **Griechisch,** 7 Stunden. Lysias, Rede gegen Eratosthenes. Isokrates' Panegyrikos. Mündliche Komponierübungen nach Schmelzer. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen Merk. Odyssee XII—XIV und XVI. Hofmann.
4. **Hebräisch,** 3 Stunden. Vollendung und Repetition der Formenlehre nach Baltzer. Lektüre im Übungsbuch. Ausgewählte Abschnitte der Genesis. 15 schriftliche Schularbeiten. Repetent Dreher.
5. **Deutsch,** 2 Stunden. Mittelhochdeutsche Grammatik nach Martin. Nibelungen und Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Poetik nach Reutter. Monatliche Aufsätze. Merk.
6. **Französisch,** 2 Stunden. Lektüre aus Gruners Chrestomathie I mit Auswahl. Vollendung der Formenlehre und Syntax nach Österlen und Plötz (Schulgrammatik). Komponier- und Exponierübungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. Freyberg.
7. **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IV—IX. Arithmetik und Algebra: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. Bammert.
8. **Geschichte,** 2 Stunden. Römische Geschichte bis auf Augustus, nach eigenem Manuskript. Prof. Dr. v. Bagnato.
9. **Geographie,** 1 Stunde. Nach Holl: Einleitung in die politische Geographie; Deutschland und Deutsch-Österreich (Cisleithanien). Freyberg.
10. **Naturgeschichte,** 1 Stunde. Zoologie nach Krieger und Botanik nach Leunis (je Einleitung und einige ausgewählte Klassen) mit Demonstrationen. Derselbe.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
12. **Zeichnen,** 1 Stunde, wie in Klasse VII (w. s.). Rapp.
13. **Singen,** 2 Stunden. Einübung mehrstimmiger kirchlicher und profaner Gesänge. Übung im gregorianischen Choral. Zoller.

Klasse IX.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Glaubenslehre nach Drehers Handbuch. Repetent Dreher.
2. **Lateinisch,** 7 Stunden. Cicero de oratore III. c. 1 ff. Hebdomadarien. v. Bagnato. Horaz, ausgewählte Oden (nach der Ausgabe von Nauck). Prof. Dreher.
3. **Griechisch,** 7 Stunden. Ilias I. VII. XV. (nebst litterarhistorischer Einleitung). Rektor Dr. Hehle. Platons Protagoras (Ausgabe von Bertram). Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Dreher. Archäologie: Beschreibung von Athen und dem Piräus; eingehende Behandlung der Akropolis; Übersicht über die Entwicklung der griech. Baukunst; fortlaufende Demonstrationen. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Deutsch**, 2 Stunden. Litteraturgeschichte (nach Kluge) von den Anfängen bis zur Reformation — mit vielen Beispielen. Lektüre: Lessings Hamburger Dramaturgie (mit Auswahl) und Schillers Braut von Messina. 9 Aufsätze. Herter.
5. **Hebräisch**, 2 Stunden. I. Buch der Könige und Bücher Samuels je mit Auswahl. 16 schriftliche Arbeiten, darunter 4 Diktate. Hofmann.
6. **Französisch**, 2 Stunden. Wildermuths Chrestomathie mit Auswahl. Grammatische Repetitionen nach Plötz. Vocabulaire von Plötz. 19 schriftliche Arbeiten. Derselbe.
7. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IX—XIV. Fortsetzung der Algebra: Logarithmen, Progressionen, Zinseszinsenrechnung, Gleichungen II. Grades mit mehreren Unbekannten. Schriftl. Schularbeiten und Hausaufgaben. Bammert.
8. **Geschichte**, 2 Stunden. Übersicht der deutschen Geschichte des Mittelalters seit den sächsischen Kaisern nach Plötz. Neuere Geschichte: Zeitalter der großen Länderentdeckungen; Zeit der Kaiser Max I und Karl V; französische Geschichte von Franz I bis Ludwig XIV — im Anschluß an Pütz mit Diktaten. Dreher.
9. **Physik**, 2 Stunden. Nach Koppes „Anfangsgründe" die mechan Erscheinungen fester, flüssiger und gasförmiger Körper; Magnetismus und Elektrizität; Akustik und Optik u. s. w. — mit vielen Experimenten (Dynamomaschine). Bammert.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Baur.
11. **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.

Klasse X.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Sittenlehre nach Drehers Handbuch. Dogmatische Repetitionen. Rep. Dreher.
2. **Lateinisch**, 8 Stunden. Tacitus' Germania und Annales I (mit Auswahl). Hebdomadarien. Hehle. Horaz, Sermones und Epistulae mit Auswahl. Römische Archäologie (Topographie und Baugeschichte von Rom bis zum Schluß der Kaiserzeit) mit Demonstrationen. Repetitionen aus der Verfassungsgeschichte. v. Bagnato.
3. **Griechisch**, 7 Stunden. Sophokles' König Ödipus (mit litterarhistorischer Einleitung). Hehle. Demosthenes, ausgewählte Reden (drei olynthische und 1. philippische). Kompositionen alle 2 Wochen. v. Bagnato.
4. **Deutsch**, 2. Stunden. Litteraturgeschichte (Manuskript) von der Reformation bis Schiller (incl.). Lektüre: Partien aus Göthes Iphigenie, Tasso und Faust, auch einiges Prosaische; Lessings Laokoon. Monatliche Aufsätze. Derselbe.
5. **Hebräisch**, 2 Stunden. Kleine Propheten mit Auswahl und 30 Psalmen. 18 schriftliche Arbeiten, darunter 7 Diktate. Hofmann.
6. **Französisch**, 2 Stunden. Guizot, Charles I, mit Auswahl und Lafontaine, 20 Fables. Grammatische Repetitionen nach Plötz. 17 Kompositionen. Derselbe.
7. **Mathematik**, 3 Stunden. Trigonometrie und Stereometrie. Repetitionen in der Algebra und Planimetrie. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten. Bammert.
8. **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere deutsche Geschichte von 1648—1866 (einschliessl.). Dreher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Geographie,** 1 Stunde. Mathematische und physikalische Geographie nach dem Leitfaden von Geistbeck. Bammert.
10. **Philosophische Propädeutik,** 2 Stunden. Leitfaden von Beck nebst Diktaten. Logik und empirische Psychologie. Hofmann.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
12 **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.

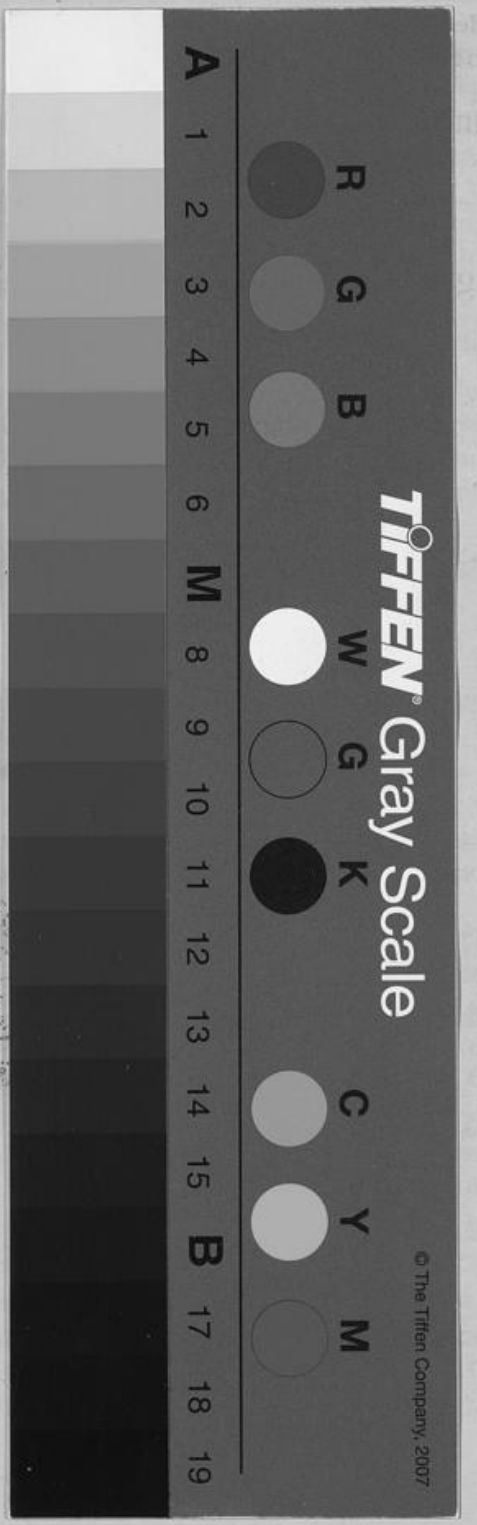
Ehingen, Mitte August 1889.

Kgl. Rektorat des Gymnasiums:

Dr. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf